

K. u. R. kräftig punktiert, K. u. Metar. in einer Ebene liegend
consequens Kln.

7. Elythrenfurchen st. punktiert **semipunctatus** Pasc.
Furchen zart punktiert 8
8. Apophysen des Metar. an den S. grade . . **Alluaudi** Senna
Apophysen gerundet **frontalis** Ol.

Perisymmorphocerus Kln.

1. K. \pm tief längsgefurcht 2
K immer glatt 3
2. Metasternum, 1. u. 2. Abdominalsegm. längsgefurcht, Vdschn.
an der Außensp. fingerartig vorgezogen . . **compactus** Kln.

Fortsetzung folgt.

FAUNA EXOTICA.

Neue oder wenig bekannte Agriasformen vom Amazonasgebiet.

Von O. Michael, Sprottau-Eulau.

(Schluß)

Agrias hewitsonius pherenice Fruhst. ab. **anna** ♂ Mich.

(Diese Ab. hatte ich als *integra* etikettiert, doch möchte ich sie zu Ehren meiner Frau, die 16 Jahre mit mir im oberen Amazonasgebiet weilte, benennen.) Unterseite lebhaft, scharf und kontrastreich. Die dunkle Zeichnung auf blaugrünem Grunde ist tiefschwarz. Augenflecke bläulichweiß und ziemlich fein gekernt. Oben hängt der sehr breite blaugrüne, seitwärts grün- und blauschillernde innere Saum mit dem schmalen hellgrauen Außensaum ungetrennt zusammen, ähnlich wie bei *beata* Stgr. ab. *elegans* Michael. Der blaue Vorderflügelfleck ist durch schwarze Färbung durchbrochen und der blaue Basalfleck von der äußeren Blaufärbung getrennt. Das Grün der Unterseite, besonders der Hinterflügel, ist lebhaft goldiggrün schillernd. Der Basalfleck der Htrflg.=Unterseite ist dunkelzinnoberrrot und von der Größe wie bei *phaerice* Fruhst. Auch bei dieser Ab. gehen grüne Strahlen in die schwarze Grundfärbung, doch weniger auffällig als bei *estrella*. Diese sehr selten unter der Stammform vorkommende Aberration fand ich 1916 bei Tarapoto.

Agrias hewitsonius Staudingeri ab. ♂ **hermosa** Michael

gleichet auf der Oberseite dem *Staudingeri favorinus*. Das Blau der Oberseite etwas ausgedehnter, besonders der blaue Basalfleck der Vorderflügel ist ansehnlich größer, wodurch die schwarze Mittelbinde wesentlich verschmälert wird. Der blaue Htrflg.=Fleck viel größer, fast ebensogroß wie bei *stuarti*. Die graue Htrflg.=Saumbinde ebenso schmal wie bei *favorinus* Mich., die grüne Innensaumbinde ist zu einigen ganz schmalen bogenförmigen Streifen reduziert, welche von der grauen Außenbinde durch eine schmale schwarze Bogenlinie getrennt wird. Unterseite der Hinter-

flügel mehr goldiggrün als bei *favorinus*, sonst derselben durch die markanten schwarzen Fleckbinden sehr ähnlich. Der rote Basalfleck der Htrflg.=Unterseite erscheint etwas breiter, da er nicht in dem Maße durch schwarze Streifen von der grünen Grundfarbe getrennt wird. Augen, bis auf eins, ungekernt. Tarapoto 1916.

***Agrias hewitsonius pherenice* Fruhst. ♂ ab. aurea Mich.**

Diese seltene Ab. ist der *Beatifica*form *nigrifaciata* Mich. oben sehr ähnlich. Die breite innere Saumbinde, die einen prächtigen goldigen Schiller aufweist, ist durch lanzenspitzenähnliche Flecke von der gleichfalls von Schwarz durchbrochenen äußeren grauen Saumbinde getrennt. Das Blaue der Vflg.=Oberseite ist durch schwarze Färbung nach dem Vorderrande zu teilweise durchbrochen. Auf der Unterseite ist der rote Basalfleck der Vorderflügel nur in zwei kurzen roten Streifen vorhanden. Der rote Basalfleck der Htrflg.=Unterseite ist von der Größe wie bei *pherenice*. Die sonst graublau Unterseite ist mehr grünlich getönt, die Augen sind weißblau gekernt. Die Type erbeutete ich 1918 bei Yurimaguas, Rio Huallaga, Peru.

Unter den von mir seinerzeit bei Yurimaguas gefundenen *Pherenice*formen befand sich ein Exemplar mit sehr dunkel erscheinender Oberseite. Der dunkelblaue sehr große Basalfleck der Vorderflügel ist durch eine schwarze Mittelbinde von der dunkelblauen inneren Saumfärbung getrennt. Der tiefblaue Htrflg.=Fleck reicht in einem schmalen Streifen bis in die Zelle. Auf den Vorderflügeln ist der graue Außensaum nur in drei halb verloschenen Subapicalflecken vorhanden. Da auch die innere Saumbinde nach dem Innenwinkel zu sehr schmal wird und die Grundfarbe der Oberseite tief schwarz ist, so gewinnt dieses Tier oben ein sehr dunkles Aussehen. Auch auf den Hinterflügeln ist die innere grüne Saumbinde zu einigen schmalen Randzacken, die durch eine schmale schwarze Linie vom grauen Außensaum getrennt sind, reduziert. Der ziemlich große Basalfleck der Htrflg.=Oberseite ist orangerot, und es befinden sich in ihm nur vier kleine verloschene schwärzliche Fleckchen als Reste der zurückgedrängten schwarzen Schneckenzeichnung. Der Unterseite nach zu urteilen bildet dieses eigenartige Tier, welches ich ***Agrias hewitsonius pherenice* Fruhst. *distinctus* ♂ Mich.** benenne, einen Uebergang zu *stuarti*.

Unter einer *Agrias*=Ausbeute vom Rio Chanchamayo (Süd-Peru) befand sich ein ziemlich von der Type abweichendes ♂ von *Agrias hewitsonius beata* Stgr. Bei diesem bedeutend kleineren Exemplar verschmälert sich die innere blaugraue Randbinde der Vorderflügel nach unten zu auffallend. Auch ist diese von dicken schwarzen Adern durchschnitten. Die breite innere Saumbinde der Hinterflügel ist im oberen Teil durch schwarze zungenförmige Flecken und analwärts durch schwarze Fleckenzeichnung von der äußeren grauen Saumbinde teilweise getrennt. Grundfarbe grauschwarz, blaue Färbung ist nur auf den Vorderflügeln durch

einen nicht sehr großen Basalfleck vertreten. Der schmale rote Basalfleck der Htrflg.-Unterseite ist wie bei *beata* Stgr., aber weniger schwärzlich, besäumt. Die schwarze Fleckenzeichnung der Htrflg.-Unterseite ist sehr klein und zierlich, und ganz besonders sind die vollständig ungekehrten Augenflecken viel feiner wie bei typischen Stücken von *beata* Stgr., weshalb ich dieses zierliche Stück als ***beata breviocellata* Mich.** bezeichne.

Nachtrag. Vor kurzem erhielt ich noch einige von Manòs stammende *Agrias*-Objekte zur Besichtigung zugesandt und möchte hier noch die interessantesten davon erwähnen.

Bisher wurden von *narcissus obidonus* Lathy nur ♀♀ mit gelber Vorderflügelbinde aufgefunden, doch daß sie auch mit roter Binde vorkommen können, wird durch ein mir vorliegendes ♀ mit roter Binde bewiesen. Die Form dieser Binde entspricht der von *chrysotaenia*, dem ♀ mit gelber Binde. Auch die Blaufärbung der Oberseite und der große, prächtig blaue Htrflg.-Fleck ist genau so wie bei *chrysotaenia* Faßl.

Die schwarze Fleckenzeichnung auf grünlichblaugrauem Grunde der Htrflg.-Unterseite ist sehr fein und zierlich, und die dunkle Mittel und Randbinde ist sehr schwach und verloschen. Doch ist dies auch bei manchen *chrysotaenia* ♀♀ der Fall. Ein solches mit ziemlich nach dem Apex zu verbreiteter Binde etikettierte ich als *latifasciata*, doch bemerkte ich noch rechtzeitig, daß ich ein ähnliches ♀ bereits benannt hatte.

Als ***Agrias claudia-Sahlkei* hew. ab. traducta Mich.** bezeichne ich ein normales *Sahlkei* ♂. Dasselbe bildet durch blauen Schiller im schwarzen Bindenausschnitt und distal von Rotbogen der Vdrflg.-Oberseite einen deutlich sichtbaren Uebergang zu den *biedermanni*-Formen.

Unter einigen weiteren *biedermanni* ♀♀ befanden sich 2 Exemplare, die durch einen ziemlich dunklen und bedeutend kleineren Blaufleck der Htrflg. sowie im ganzen durch weniger prächtige Oberseiten einen viel bescheideneren Eindruck machen als andere brillante *biedermanni* ♀♀, weshalb ich dieselben als ***Agrias claudia biedermanni simplex* Mich.** bezeichnen möchte.

Außer den von mir bisher beschriebenen *Agrias* befanden sich noch eine Anzahl weniger auffällige Aberrationen, und ich sah bei solchen von einer Benennung ab. Ebenso kamen mir noch eine Anzahl abweichende Stücke vor, die für vorläufig noch nicht endgültig unterzubringen sind. Es dürfte bei den Neubenennungen leider nicht ganz zu vermeiden sein, daß sich nicht später einige derselben als Synonyme herausstellen, aber jedenfalls dürfen wir hoffen, daß in den nächsten Jahren noch eine Anzahl bisher unbekannter Aberrationen aufgefunden werden. Denn die bisher noch nicht durchforschten Landstriche Südamerikas sind sehr umfangreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Michael Otto

Artikel/Article: [Neue oder wenig bekannte Agriasformen vom Amazonasgebiet. \(Schluß\) 228-230](#)